

April / Mai / Juni 2018  
25. Jahrgang Nr. 138



## Aus dem Inhalt

- Seite 3      Rückblick MA-Wochenende
- Seite 6      Neues aus dem CVJM
- Seite 10     Neues von Berta Besenstiel

# Pfingsten -

## Was macht der heilige Geist mit uns?

Wenn Sie diese Gemeindezeitung lesen, ist Ostern schon wieder (fast) vorbei. Und in 50 Tagen feiern wir das nächste große Fest der Kirche, nämlich Pfingsten. Pfingsten - das Fest des Heiligen Geistes.

Heiliger Geist?

Das Wort Geist begegnet uns ja in unterschiedlichen Zusammenhängen. Kinder denken bei dem Wort Geist an Gespenster, sie verbinden mit dem Begriff etwas Geheimnisvolles, Unheimliches. Sprechen Erwachsene von ihrem Geist, dann verknüpfen sie damit häufig einen klaren und einfallsreichen Verstand verbunden mit der Hoffnung, selbst möglich gestreich aufzutreten.

Spricht man vom Zeitgeist, so meint man damit eine alles Denken und Handeln bestimmende Macht innerhalb eines Zeitraumes.

Wenn nun die Bibel vom Heiligen Geist spricht, meint sie noch mal eine andere Form des Geistes.

Jesus hatte seinen Freunden, seinen Jüngerinnen und Jüngern, vor seinem Tod versprochen, dass Gott ihnen an seiner Stelle jemanden schickt, der ihnen helfen will und sie nie verlassen wird. Dieser sollte ein Mutmacher sowie ein Tröster sein. Damit hatte Jesus den Heiligen Geist gemeint.

Die Freunde waren damals zum Zeitpunkt des Pfingstwunders noch immer dabei, die Ereignisse von

Karfreitag, Ostern und Himmelfahrt zu verdauen. Unsicherheit und Angst waren immer noch nicht ganz überwunden. Doch dann zündet es in ihnen. Da wird in der Bibel vom plötzlichen Himmelsbrausen gesprochen - ein gewaltiger Wind zog durch das Haus, in dem sie waren. Was ist die Folge? Sie scheinen irgendwie neu zu denken. Sie begreifen plötzlich die Zusammenhänge. Sie begreifen, dass Jesu Leiden und Sterben einen Sinn hatte. Sie erkennen: Gott ist nahe bei ihnen. Das geschah an Pfingsten. Und die Freunde Jesu waren so sehr von Gott „begeistert“, dass es sie nicht mehr im Haus hielt. Sie gingen raus auf die Straße und erzählten mutig und fröhlich, was sie mit Jesus erlebt hatten. Dadurch werden wiederum andere Menschen so begeistert, dass sie sich taufen lassen.

Der Heilige Geist, der die Freunde Jesu in Bewegung setzte, erzielte Wirkung, sowohl nach innen als auch nach außen. Paulus schreibt zur Wirkung des Heiligen Geistes in einem biblischen Brief: „Der Geist Gottes bringt in unserem Leben nur Gutes hervor: Liebe und Freude, Frieden und Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue, Besonnenheit und Selbstbeherrschung.“ (Gal. 5,22). Der Heilige bewirkt sozusagen ein neues Denken, ein Denken im Sinne Gottes.

Auch Jesus war vom Geist Gottes erfüllt. Das Zeichen dafür war seine Taufe. Dabei tat sich der Himmel auf und der Geist Gottes kam auf Jesus, symbolisiert durch eine Taube. Und die Auswirkungen dieses Geistes bildete Jesus in seinem Leben absolut „vorbildlich“ ab. An keiner anderen Person lässt sich Gottes Wesen und sein Denken über uns und diese Welt so ablesen wie an Jesus. Und so wie bei der Taufe Jesu sich Gottes Geist zeichenhaft auf Jesus legte, symbolisiert uns unsere Taufe, dass Gott uns mit seinem Heiligen Geist beschenkt hat. Auch uns ist damit die Fähigkeit verliehen im Sinne Gottes zu denken. Doch bildet unser Leben das so vorbildlich ab, wie es das Leben Jesu getan hat? Sind wir mit unserem Leben dem Nächsten so zugewandte Menschen wie Jesus es war? Wie steht es mit der Liebe, der Freude, dem Frieden und der Geduld, der Freundlichkeit, Güte, Treue, Besonnenheit und Selbstbeherrschung in unserem Leben? Sind wir nicht doch eher fixiert auf den eigenen Vorteil - mein Haus, mein Auto, meine Kinder, meine Sicherheit, mein Geld, meine Gesundheit, mein Körper...?

**Fortsetzung auf Seite 2**

Fortsetzung von Seite 1

Der menschliche Kampf um mehr nimmt doch bis heute Mobbing, Krieg, Anschläge, Terror, Gewalt, Raub, Flucht, Überfälle und den Tod anderer Menschen sowie der ganzen Schöpfung in Kauf.

„Das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich“, (Röm 7, 19) schreibt ebenfalls Paulus. Wenn es uns immer wieder misslingt, das Gute in unserem Leben zu tun, scheinen wir ja mit Paulus in bester Gesellschaft zu sein!

Das scheint ein menschlicher Grundkonflikt zu sein - auch für uns Christen. Gottes Geist in uns wirkt und zeigt uns auf, wo unser Handeln nicht in seinem Sinne ist. In uns ist das Wissen um das Gute vorhanden. Und doch handeln wir oft fehlerhaft, trotz guter Absichten.

Wir wissen: Aus den Gesetzen und Zwängen dieses irdischen Lebens sind wir erlöst durch das Wirken von Jesus Christus. Erlösung können wir nicht machen, die hat uns Gott geschenkt. Aber Gottes Geist begibt und beauftragt uns, die Erlösung zu leben. Wir können und müssen immer wieder zwischen gut und böse entscheiden. Dabei soll und kann das Gute in unserem Leben mehr und mehr Raum gewinnen. Dazu eine kleine Geschichte:

Die alte Indianerin sitzt am Lagerfeuer. Neben ihr sitzt ihr Enkelkind. Beide sitzen ruhig da, sehen ins Feuer und hängen ihren Gedanken nach. Nach einer Weile sagt die alte Frau: „Manchmal fühle ich mich so, als ob zwei Wölfe in meinem Herzen miteinander kämpfen. Einer der beiden ist rachsüchtig, aggressiv, grausam und angstgetrieben. Der andere aber ist liebevoll, sanft, mitfühlend und ermutigend.“ „Und?“, fragt der Junge. „Welcher der beiden wird den Kampf um dein Herz gewinnen?“ „Der, den ich füttere!“, sagt die alte Indianerin.

Gottes Geist begibt uns, die Erlösung zu leben. Füttern wir das Gute!

Christine Adolphs

## Neues aus dem Presbyterium

Im Namen des Presbyteriums möchte ich einladen zur nächsten Gemeindeversammlung. Sie findet statt am 15. April 2018 nach dem Gottesdienst in der Kirche.

Geplante Tagesordnung:

1. Bericht aus dem Presbyterium
2. Pfarrstellennachfolge - Pastor Fritsch
3. Gemeindefereferentin Christine Adolphs – „100 Tage im Amt“
4. Logo - Werkstattbericht
5. Südkreiskooperationsraum
6. Verschiedenes

Wer unter dem Punkt „Verschiedenes“ etwas beitragen möchte, den bitte ich, dieses bis zum Donnerstag vor der Gemeindeversammlung anzumelden – im Gemeindebüro oder bei Uwe Simon.

Uwe Simon

## Haus- und Gesprächskreise

**Hauskreis Brüchermühle**

**Termin:** montags 20.00 Uhr  
**Ansprechpartner:** Ulrich Klotz, Tel.: 02296-638  
**Zielgruppe:** Menschen, die ihren Glauben, die Bibel und ihren Alltag miteinander teilen und über diese Themen ins Gespräch kommen wollen

... weitere Hauskreise folgen!

Hier können und sollen alle Haus- und Gesprächskreise in unserer Gemeinde erscheinen, soweit sie das möchten. Ansprechpartner: Pastor Stefan Fritsch (Tel.: 0151 / 5016 4704)

## OASE-Tag 2018

Es war gut, einen Tag Zeit zu haben, um sich dieser Aufforderung Jesu zu stellen.

Wahrnehmen, wo mein Mangel ist. Erkennen, wo ich nicht bestehe. Den Urteilen anderer ausgesetzt sein und selbst andere be-/verurteilen.

Hören, wie Jesus JEDEN wahrnimmt und ihn in Liebe und Wahrhaftigkeit annimmt. Herausfinden, welche Möglichkeiten ich habe, um in der Kommunikation meinen Mitmenschen in Liebe zu begegnen. Diese Themen waren Bereicherung und Aufgabe genug für einen Tag und begleiten uns 30 Teilnehmer des Oasetages sicher noch weit in den Alltag hinein.

Unter der erfahrenen und liebevollen Leitung von Renate Voswinkel konnten wir uns an den Früchten dieser Oase stärken und zur nächsten Etappe unserer Wegstrecke aufbrechen. Eine Erfahrung, die echt zu empfehlen ist!

Heidi Busse



So ist das Denen wir lieber aus dem Weg gehen Die sind dein Weg. Die wir lieber nicht hören möchten Sind deine Stimme So ist das Und so: Bist DU

Kurt Marti



## Mitarbeiterwochenende 2018 in Wilgersdorf

Am Freitag, den 09.03.2018 begann das Mitarbeiter-Wochenende der ev. Kirchengemeinde Denklingen. Wir starteten gemeinsam um 16.30 Uhr am Gemeindehaus und fuhren in die CVJM- Jugendbildungsstätte Wilgersdorf. Das offizielle Programm begann nach dem Abendessen mit einem Kennlernabend, indem wir unsere persönlichen Meinungen und Ansichten über Gott und den Glauben austauschten. Am nächsten Morgen starteten wir nach einem stärkenden Frühstück und freiwilligem Frühsport in das Programm. Ein kleiner Impuls zusammen mit gemeinsamen Singen und Beten schenkte uns Kraft und Vorfreude auf den bevorstehenden Tag. Bei der Anmeldung konnten wir uns einen der zwei Workshops aussuchen über die wir nun mehr erfahren durften. Im ersten Workshop sprachen wir über verhaltenskreative Kinder und über die 5 Sprachen der Liebe. Im zweiten Workshop unterhielten wir uns über eine altersgerechte Vermittlung des Glaubens. Nach dem

gemeinsamen Mittagessen hatten wir eine Pause zur selbstständigen Gestaltung. Um 15:00 Uhr trafen wir uns im Cafe der Jugendherberge zum Kaffee und Kuchen. Ausgestattet mit wetterfester Kleidung und hoch motiviert machten wir uns auf den Weg in den Wald. Dort stellten wir uns zwei außergewöhnlichen Aufgaben. Zuerst bauten wir uns aus Stöcken ein Nest, welches stabil genug sein sollte, um gemeinsam darauf sitzen zu können. Die zweite Aufgabe bestand darin eine 20m lange Murmelbahn zu bauen, die mit einer Sprungschanze und einem Tunnel ausgestattet sein sollte. Nach diesen abenteuerlichen Aufgaben freuten wir uns auf das wohlverdiente Abendessen und eine warme Dusche. Um 19.30 Uhr versammelten wir uns im Gemeinschaftsraum um gemeinsam Gott zu loben. Wir erlebten Gott mit allen Sinnen, wie zum Beispiel das Genießen von leckerem Obst, welches Gott uns geschenkt hat. Obwohl das offizielle Programm nach ca. 1,5 Stunden vorbei war,

verbrachten wir noch mehrere Stunden zusammen und spielten Spiele, sangen, aßen und hatten eine gute Gemeinschaft miteinander. Nach dem letzten gemeinsamen Frühstück feierten wir einen Gottesdienst zum Thema „Gebet“. Der Gottesdienst beinhaltete viele Stationen, in denen es wir zum Beispiel ein Gebetsarmband erstellen konnten oder eine Anleitung, wie man Gottes Stimme hören kann. Zum Ausklang unseres gemeinsamen Wochenendes nahmen wir uns die Zeit für eine Feedback-Runde und überlegten, wie wir gemeinsam das Gemeindefest gestalten können. Als Abschluss aßen wir ein letztes Mal gemeinsam zu Mittag und fuhren nach Hause. Das gemeinsame Wochenende ließ uns alle Gottes Nähe spüren und stärkte die Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf das nächste Mitarbeiter-Wochenende 2019!

Isabell Erdmann und Alexa Petker



## Konfirmation 2018



„Die Matte der Lähmung“ ist das Thema unserer Konfirmation am 29.4.2018. Die Idee stammt von der biblischen Erzählung, in der Jesus einen Gelähmten heilt. Dazu haben die 21 Heranwachsenden eigene Matten geflochten, die im Gottesdienst zu sehen sein werden. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr, der Einzug ist 15 Minuten vorher. Die gesamte Gemeinde ist herzlich eingeladen.

### Die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Jahr 2018 sind:

- Celine Eiteneuer aus Denklingen
- Vivien Felker aus Brüchermühle
- Viktoria Glaas aus Denklingen
- Marie-Joelle Hefnieder aus Brüchermühle
- Merle Kiupel aus Denklingen
- Marlene Kölsch aus Hermesdorf
- Pauline Raudßus aus Brüchermühle
- Kiara Steffens aus Schemmerhausen
- Alina Weitershagen aus Brüchermühle
- Lena Weitershagen aus Brüchermühle
- Marie Weitershagen aus Brüchermühle
- Melina Zimmermann aus Brüchermühle
- Kevin Bell aus Denklingen
- Gian Luca Dick aus Brüchermühle
- Adrian Felker aus Brüchermühle
- Niklas Fritsch aus Denklingen
- Luca-Pascal Johann aus Dickhausen
- Paul Klein aus Denklingen
- Fabio Lenneper aus Denklingen
- Marcel Radecke aus Brüchermühle
- Lennart Raschke aus Heischeid

## Segnungsgottesdienst der Vorkonfirmanden

Der Vorkonfi-Kurs 2017/18 ist zu Ende. Kinder aus der dritten Klasse konnten dort mit viel Spaß und Kreativität wichtige Geschichten aus der Bibel kennen lernen, und wir haben uns - in altersgemäßer Form - mit den Grundlagen des christlichen Glaubens beschäftigt. Zum Abschluss wurden sie im Familiengottesdienst am 18. März gesegnet.

Uns hat die Zeit mit ihnen viel Spaß gemacht, und wir wünschen den Kindern alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Mit dabei waren in diesem Jahr Marie Budrewitsch, Mia Dick und Bjarne Kleb aus Brüchermühle, Carlo Paternó aus Schemmerhausen, Johanna Raschke aus Heischeid und Maike Schmidt aus Nümbrecht-Rommelsdorf.

*Christine Adolphs / Stefan Fritsch*

## Konfirmation 2020 - Anmeldung 24. Juni

Der Konfirmandenkurs 2018 - 2020 beginnt im Herbst diesen Jahres. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im Sommer in die siebte Schulklasse kommen. (Sie werden auch noch persönlich angeschrieben, soweit wir die Daten in unserer Liste haben.)

Taufe bzw. Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche ist NICHT erforderlich, um am Kurs teilzunehmen, auch nicht auf Seiten der Eltern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Jugendreferentin Christine Adolphs (Tel.: 02296 / 9995335) oder an Pastor Stefan Fritsch (0151 / 5016 4704).

Die Anmeldung findet im Anschluss an den Familiengottesdienst am 24. Juni im Gemeindehaus statt. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr.

*Christine Adolphs / Stefan Fritsch*

## Gold- und Diamantene Konfirmation 2018

Liebe Konfirmations-Jubilare, wir laden Sie ein als Gold- oder Diamantene Konfirmanden zum Festtag am 7. Oktober 2018. Da dieses Fest bei uns alle 2 Jahre stattfindet, werden wir diejenigen anschreiben, die 1957/1958 bez 1967/68 in unserer Kirche konfirmiert wurden. Wir bitten dabei auch um Hilfe bei der Findung der Adressen von Weggezogenen. Ebenso schreiben wir auch folgende Geburtsjahrgänge an: 1942-44 und 1952-1954 (falls sie von Ihrer Konfirmationskirche keine Einladung zum dortigen Jubiläum erhalten). Wie sie sehen, möchten wir niemanden übersehen! Der Tag selbst beginnt mit einem Abendmahlsgottesdienst und hat ein Tagesprogramm in unserem Gemeindehaus. Bitte melden Sie sich mit dem Zettel an, den Sie Anfang Mai per Post bekommen. Sie sind mit ihren Liebsten herzlich willkommen!

*Ihre Pastoren Fritsch und Mielke*

# Gemeindefest

rund um die ev. Kirche Denklingen  
am Samstag, den 16. Juni 2018



15:00 Uhr Mini-Konzert der Notenchaoten

Kaffee und Kuchen im Oktogon

Spiele, Angebote und Geselligkeit

18:00 Uhr Kurz-Gottesdienst

anschl. Grillen, Getränke und Strungen!



## Der CVJM Denklingen schreibt Geschichte

Am 21.03.2018 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des CVJM Denklingen statt. Es sollte eine besondere Sitzung werden, schied doch der erste Vorsitzende Sascha Müller aus seinem Amt aus. Pünktlich um 19:30 Uhr begrüßte Sascha Müller die anwesenden Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2018 und startete mit einer Rückschau auf seine persönlichen Highlights 2017. Niemanden überrascht, dass in diesem Zuge die Festtage der 125-Jahrfeierlichkeiten besondere Erwähnung fanden. Die Gründung der überaus erfolgreichen Mini-Jungscharen, das Mitarbeiter-Wochenende in Rehe und nicht zuletzt die Geburt seines zweiten Sohnes Matheo im Oktober gehören zu seinen weiteren Höhepunkten des Vorjahres. Nach dem anschließenden gemeinsamen Essen, Prüfung des Kassenberichts und Vorstellung des Haushaltsplans für das laufende Jahr, wurde es dann richtig spannend: Es galt, das Amt des 1. Vorsitzenden neu zu besetzen. Unter Saschas Leitung ist in den vergangenen Jahren einiges passiert im CVJM-Vorstand. So wurden viele wertvolle Entscheidungen getroffen, die dem Verein und seinen Mitgliedern zugutekamen, so z.B. die Einführung der Familienmitgliedschaft, die Organisation einer Hintersee-Freizeit und die - bereits oben erwähnte - Gründung der Mini-Jungscharen. Besonderes Interesse

hatte Sascha dabei aber auch stets am Zusammenwachsen und dem gemeinsamen Vernetzen zwischen EC, Kirchengemeinde und CVJM. Dass sein diesbezügliches Engagement Frucht trägt, zeigt die rege Teilnahme an den jährlichen Mitarbeiter-Wochenenden. Für seine vielfältige Arbeit, sein Engagement und sein Herzblut dankt der Vorstand im Namen aller Mitglieder von ganzem Herzen. Wir sind dankbar für eine tolle Zeit unter dem Vorsitz von Sascha Müller und wünschen für die nun kommenden Aufgaben viel Freude. Wir sind sicher, dass er diese dank seiner ruhigen und dennoch zielgerichteten Art mehr als erfolgreich meistern wird. Glücklicherweise wird der CVJM-Vorstand nicht von Nachfolge-Ängsten gequält, sondern wächst stetig nach. So war bereits seit längerer Zeit klar, dass sich Viola Krieger zur Wahl stellen und somit ihren jahrelangen Posten als Schriftführerin im Vorstand ablegen würde. Einstimmig wurde sie zur Nachfolgerin ihres Bruders gewählt und wurde von Gottfried Claus, der in bewahrenswerter Tradition durch die Wahlen führte, herzlich beglückwünscht, gefolgt von lautem Applaus der Mitglieder. Der CVJM freut sich auf eine tolle Zeit unter dem Vorsitz von Viola Krieger und gratuliert zur ‚historischen Wahl‘ zur ersten weiblichen Vorsitzenden. Neben Sascha schied mit der diesjährigen

Jahreshauptversammlung auch der langjährige Beisitzer Bernd Schönstein aus. Wir danken Bernd für seine jahrelange Mitarbeit im CVJM und insbesondere im CVJM-Vorstand und freuen uns, dass er als waschechter Denklinger unserem Verein auch unabhängig vom Vorstandsposten treu bleibt. Durch Bernds und dem turnusmäßigen Ausscheiden zweier weiterer Beisitzer sowie Violas Wahl zur 1. Vorsitzenden standen nun weitere Posten im Vorstand zur Wiederbesetzung. So tritt Lisa Frahm in die Fußstapfen von Viola und wird künftig die Vorstandssitzungen nicht mehr als Beisitzerin, sondern als Schriftführerin begleiten. David Schoepe ließ sich gerne als Beisitzer und Kreisvertreter wiederwählen. Als berufenes Vorstandsmitglied war Benjamin Busse bereits jahrelang Mitglied des Vorstandes und auch im Vorjahr als Kreisvertreter tätig. Bei der Jahreshauptversammlung wurde er nun offiziell zum Beisitzer und erneut zum Kreisvertreter gewählt. Neu in der Denklinger Runde, aber mit wertvoller CVJM-Erfahrung, ist Bianca Döhl, die neben ihrer Arbeit in der Mini-Jungscharen nun auch unverzichtbares Mitglied im Vorstand ist. Wir gratulieren allen Gewählten zur Wahl und sind dankbar für Ihre Bereitschaft, sich bei uns einzubringen.

Jeanette Ihmels



Der scheidende und die neue 1. Vorsitzende: Sascha Müller und Viola Krieger



Die gewählten und scheidenden Vorstandmitglieder (vlnr: Bianca Döhl, Diana Hasenbach, Benjamin Busse, Lisa Frahm, Bernd Schönstein, David Schoepe, Jeanette Ihmels, Ulrich Neuschäfer, Viola und Sascha Müller)

## Vom Taschenhotel zum Hühnchenkäfig Ein erlebnispädagogisches Angebot für die CVJM- Jungscharen

Samstag, 10 Uhr Dickhausen, Bauernhof Schoepe  
Es ist eiskalt und vereinzelt verirren sich Schneeflocken auf die Erde. Ute Schoepe hat die Jungscharen im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erlebnispädagogin zu sich eingeladen. Gespannt hören drei Mädchen und acht Jungs mit ihren fünf Mitarbeitern Ute zu, die den Ablauf des heutigen Vormittages erklärt. Es geht in den Wald. Aber nicht langweilig zu Fuß, sondern mit dem Trecker! Nach diesem Highlight folgt das nächste: Die Mitarbeiter dürfen zur Belustigung der Kinder den Rest des Weges

zu Fuß gehen! Im Waldstück angekommen, gibt Ute uns drei Aufgaben. Wir dürfen einen Rückzugsort mit Sitzgelegenheit bauen. Damit unsere Taschen und vor allem unser Proviant nicht nass wird, wird ein Taschenhotel benötigt. Und Schutz und Auslaufbereich für Hund Tessi (als Ersatz für ein Gummihuhn, das nirgends aufzufinden war). Alle drei Bauprojekte sollen aus Naturmaterialien bestehen, dabei sind Sägen und Schnur die einzigen Hilfsmittel. Die Gruppen sind schnell gefunden und so legt jedes Team los. Jeder Teilnehmer und Mitarbeiter ist mit Eifer

bei der Sache. Zum Glück wird einem beim Sägen und Sammeln warm, denn es ist ziemlich frostig! Zum Schluss bestaunen wir jedes Bauwerk und lassen uns das Picknick in gemütlicher Runde in unserem neuen Waldquartier schmecken. Wie es zurück zum Hof ging? Natürlich wieder mit dem Trecker! Ein großes Dankeschön nochmal an Ute Schoepe :) Und da Bilder mehr als Worte sagen, hier ein paar Eindrücke von dem gelungenen Vormittag:

Lisa Frahm



**MAKRELE** steht für Mädchen sein, kreativ sein und Leben – genau das machen wir gemeinsam. Quatschen über Gott und die Welt sowie über Themen, die uns beschäftigen. Zusammen Filme gucken und dabei nach Herzenslust heulen. Spaß haben bei einem bunten Spiele-Abend. Cocktails zaubern und genießen



oder auch einfach mal zusammen sein, kreativ sein und Leben – genau das machen wir gemeinsam. Quatschen über Gott und die Welt sowie über Themen, die uns beschäftigen. Zusammen Filme gucken und dabei nach Herzenslust heulen. Spaß haben bei einem bunten Spiele-Abend. Cocktails zaubern und genießen

19:30 -21:00 Uhr im CVJM Bistro.  
Du bist zwischen 13 und 17 Jahren und hast Lust dabei zu sein? Dann melde dich gerne bei Viola Krieger unter [viola.krieger@web.de](mailto:viola.krieger@web.de) oder komm einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

Viola Krieger

## Neues aus der OGS Denklingen

Das neue Jahr ist ja nun schon wieder zu einem Viertel rum; wird also Zeit für ein kleines Update zum Thema OGS.

Aber was gibt es eigentlich zu berichten? Um es schon mal vorweg zu nehmen: Besondere Höhepunkte, wie Ausflüge o.ä. haben wir keine erlebt und wenn ich das so schreibe, merke ich, dass ein überaus aufregender Alltag, im Sinne von „nicht langweilig“ sich aus vielen Kleinigkeiten zusammensetzt, die einzeln genommen sicher gar nicht ins Gewicht fallen;

### „Lachen ist ein ganz wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit“

in ihrer Anhäufung im alltäglichen Miteinander können sie uns Mitarbeiter schon mal ziemlich aus dem Konzept bringen. Das merken dann auch manchmal die Kinder und das wiederum führt zu Bemerkungen wie: „Frau Wagner, reg dich nicht auf, komm wir spielen was zusammen...“. Da ist es dann mit der Aufregung tatsächlich vorbei, weil: Was soll man da noch anderes machen, als lachen?

Lachen ist übrigens, so denke ich manchmal, ein ganz wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit, denn wenn wir als OGS-Mitarbeiter eins brauchen, dann ist es eine ordentliche Portion Humor, bei allem Ernst, mit dem wir unsere pädagogische Arbeit hier verfolgen. Unser Humor sorgt nämlich u.a. auch für die gute Stimmung in der OGS und tatsächlich merken wir sofort, dass, wenn unsere Grundstimmung mal nicht so gutgelaunt und rosarot ist, es auf die Kinder abfärbt und die Stimmung in der Gruppe leicht sinkt. Das zeigt, was für unglaubliche Sensoren Kinder für Stimmungen anderer haben. Auch wenn sie das nicht einordnen können, beeinflusst es sie. Natürlich beeinflussen sie sich auch gegenseitig in ihren Stimmungen und hier sind wir

dann gefordert, sehr achtsam mit den einzelnen Kindern umzugehen und jeden Tag neu zu fragen: Was braucht gerade dieses Kind an diesem Tag von mir/ von uns? Da soll unsere Arbeit ansetzen, denn unser Ziel ist es, die Beziehungen zu den Kindern aufzubauen und zu stärken und auch die Beziehungen der Kinder untereinander zu stärken und nicht selten auch dabei zu helfen, diese Beziehungen zu klären. Bei 61 Kindern ist das sicher kein einfaches und leicht zu nehmendes Unterfangen, aber Herausforderungen sind nach wie vor für uns gemacht, um uns ihnen zu stellen. Einen kleinen Beitrag dazu leisten unsere Kleingruppen/ Erzählkreise, die uns einfach die Möglichkeit bieten außerhalb des großen Gruppenalltags auch mal Kinder zu bemerken, die sonst nicht bemerkt werden. Auch die AG's sind hierfür wichtig, denn auch hier können schon mal Kinder glänzen, denen sonst vielleicht nicht so viel Aufmerksamkeit zuteil wird. Sehr bewusst wurde mir das noch einmal, als ich ein von Lehrern besuchtes Angebot unserer Erzieherpraktikantin Isabell Erdmann begleitet habe: Es ging um das Thema „Müll“ und eines der teilnehmenden Kinder war so begeistert dabei und wusste auch schon so viel, dass wir davon hinterher sehr beeindruckt waren, eben auch, weil es uns echt überraschte. Der Austausch untereinander ist deshalb für uns Mitarbeiter sehr wichtig, denn solche Überraschungen erlebt jeder von uns mit einzelnen Kindern eigentlich jeden Tag- und eröffnet den anderen Mitarbeitern oft ganz neue Sichtweisen und Erkenntnisse. So profitieren wir eben auch sehr davon, dass wir im Team alle mit offenen Augen und offenen Herzen für die Kinder durch diese OGS gehen. Unsere AG's werden u.a. auch von unseren Honorarkräften angeboten, die das OGS-Leben täglich berei-

chern: Astrid Erdmann, Johanna Manz, Lena Krause, Diana Hasenbach und Tom Krämer sind in diesem Jahr jeweils einmal die Woche dabei. Drei von ihnen verlassen uns leider nun, da sie neue Aufgaben angehen. Zwei von ihnen ziehen ein kurzes Resümee:

„Weil ich wieder in meinem erlernten Beruf als Buchhalterin arbeite, höre ich als Honorarkraft nach den Osterferien in der OGS auf. Ich habe so einige Jahre OGS- Luft geschnuppert und hatte viel Freude dabei. Ich habe mit den Kindern Hausaufgaben gemacht, so manches Spiel gespielt, getröstet, Streit geschlichtet und gebacken. Am meisten werde ich wohl den Satz vermissen: „Frau Hasenbach, was backen wir heute?“ Was mir jetzt noch wichtig ist zu sagen: Als Honorarkraft braucht man nicht unbedingt einen pädagogischen Beruf erlernt zu haben, man braucht Liebe und Verständnis für die Kinder. Wer das hat, melde sich ruhig bei Andrea Wagner. Ich wünsche der OGS alles Liebe und Gute und ich denke an Euch.“

Eure Diana Hasenbach“

„Ich bin Johanna Manz und seit drei Jahren in der OGS. Ende April muss ich die OGS für vier Monate verlassen, da ich im Rahmen meines Lehramtsstudiums nach England gehe. Ich durfte viele Kinder kennenlernen und hatte viel Spaß mit ihnen, besonders in der Bastel- AG. Besonders vermissen werde ich das wunderbare OGS- Team, mit dem ich eine wirklich gute Zeit hatte! Allerdings soll es kein Abschied für immer sein, denn ich würde nach meinem Auslandsaufenthalt sehr gerne wieder ein Teil der OGS sein.“

Eure Johanna Manz

Auch Lena Krause kann ab April nicht mehr zu uns kommen, da sie eine Ausbildung zur Kinderkrankenschwester beginnt. Alle

drei haben uns mit viel natürlichem pädagogischem Gefühl und ihren Angeboten, die sie den Kindern gemacht haben, sehr unterstützt. Wir danken euch ganz herzlich und wünschen euch alles Gute für die kommende Zeit.

Im Alltag ist es als Fachkraft oft schwierig, sich mit nur einer kleinen Kindergruppe aus dem Gewusel der OGS rauszuziehen. Zu viele Fragen der anderen Kinder oder auch der Eltern oder Telefonate stören dann den eigentlich geplanten ruhigen Ablauf einer AG. Für Mitarbeiter, die nur einmal in der Woche da sind, ist da ein ungestörtes Arbeiten leichter. Deshalb sind wir auch so dankbar, dass wir diese Möglichkeit haben und wollen uns nicht nur bei den dreien, aber auch

bei unseren anderen aktuellen und früheren Honorarkräften ganz herzlich für euren Einsatz bedanken und auch bei der Kirchengemeinde als unserem Träger, die dieses Modell zusätzlich finanziell unterstützt.

Zwei Dinge gibt es aus unserer Einrichtung noch zu berichten: die Gemeinde Reichshof hat für dieses Schuljahr in die Ausstattung der OGS- Räume investiert. Wir bekommen eine zweite Spielebene in einem unserer Räume, die in den Osterferien aufgebaut wird. Und in der Küche wurden einige Großküchenelemente eingebaut, die das Spülen erleichtern und damit auch Zeit sparen, die wir dann für die Kinder nutzen können.

Auch diese „äußerlichen“ Dinge

sind für die Arbeit hier von großem Wert, gerade auf die Spielebene freuen wir uns sehr, denn sie bietet einen Rückzugsort, den die Kinder sicher gerne nutzen werden. Wünschen würden wir uns für die Zukunft noch eine Verbesserung des Schallschutzes in unseren Räumen. Gerade an Regentagen ist der Lärmpegel in unseren Räumen besonders hoch, was für Kinder und Mitarbeiter eine besondere Herausforderung darstellt. Aber wir sind guter Dinge, dass auch da eine Lösung gefunden wird. So bleiben wir mal wieder mittendrin und aus`m Leben,

für die OGS: Andrea Wagner

## DAS CHORPROJEKT FÜR KINDER-

## SEI DU DABEI!

**NOTEN  
CHAOTEN**  
DENKLINGEN

Ab dem 17. April 2018 starten wir mit einer neuen Idee, mit einem Chorprojekt für Kinder. Dieses Projekt endet am 16. Juni 2018 mit einem Auftritt am Gemeindefest der Kirchengemeinde

Denklingen.

Wenn Du gerne singst oder es einfach mal ausprobieren möchtest, dann möchten wir Dich ganz

<3-lich dazu einladen! Wir würden uns sehr freuen, wenn Du Teil dieses Chores wirst!

Der Chor der Notenchauten wird für dieses Projekt in

zwei Gruppen je nach Alter aufgeteilt.

Die Kinder im Alter von fünf Jahren bis zur zweiten Klasse, üben unter der Leitung von Claudia Arnold. Die Kinder ab der dritten bis zu sechsten Klasse, üben unter der Leitung von Laura Diederich.

Beide Gruppen üben parallel jeden Dienstag von 16.15-17.15 Uhr.

Die letzten 15 min kommen alle zusammen und üben gemeinsam.

Wo? Im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Denklingen

Unter folgenden Kontaktdaten kannst Du Dich anmelden:

ChorprojektderNotenchauten@gmx.de

Claudia Arnold: 0178-1471207 oder Laura Diederich: 0170-8244180

Sei dabei, wir freuen uns auf Dich, Deine Claudia Arnold und Deine Laura Diederich



loderte hell auf. Nach kurzer Zeit begann das Metall zu glühen. Der Schmied nahm es mit der Zange aus dem Feuer, befestigte es im Schraubstock, bzw. hielt es auf dem Amboss fest und schlug mit seinem Hammer auf die glühenden Stellen. Nur ein paar Mal, dann legte er das Eisen zurück ins Feuer.

Das machte er einige Male. Ein geflügeltes Wort fiel mir ein: Man muss das Eisen schmieden, solange es noch heiß ist. Ich sah wie wahr es ist. Dann sprach ich meinen Mann an: „Das Eisen liegt ja länger im Feuer als es geschmiedet wird!“ „Ja“, sagte er, „aber das Feuer gehört zum Schmieden dazu.“

Klar, weiß ich, dachte ich, wurde aber doch nachdenklich. Wenn man es praktisch sieht, wie unterschiedlich die Zeiten des Erhitzens und des Hämmerns sind, dann wird man, bzw. ich, eben doch stutzig. Schmieden hatte in meiner Gedankenwelt nur etwas mit Hämmern und biegen zu tun und nur am Rande mit Feuer.

Aber in der Praxis sieht es beinahe umgekehrt aus. Feuer gehört zum Schmieden dazu, es ist keine Nebensache. Es geht gar nicht anders. Um etwas zu verändern braucht es Hitze. Hohe Energie, das ist nicht nur bei Metall so. Das ist sogar im normalen Leben so. Veränderung braucht Energie.

Sogar wenn man die eigene Gedankenwelt verändern will, braucht

man Energie. Wenn ich anstatt unfreundlicher Gedanken freundliche bewegen will, wenn ich anstatt Misstrauen Vertrauen lernen will, wenn ich anstatt zu zweifeln glauben will, dann brauche ich Energie. Ich bekomme die Energie, das Feuer von außen. Ich werde sozusagen hineingelegt, wie das Eisen in die Glut. Anstöße wie professionelle Hammerschläge bringen Bewegung in mein Leben. Ob ich das gut finde, werde ich nicht gefragt. Es kommt darauf an, ob ich mich verändern lasse, es zulasse, dass ich geformt werde. Ob ich den guten Prozess zulasse. Will ich mich zum Guten verändern lassen oder wie nutzloses, schmuckloses Metall bleiben? Im Gegensatz zum Metall kenne ich meinen „Schmied“, der mich verändern will. Und vertraue ihm. Mein Schmied ist mein Schöpfer, der seine Energie darauf verwendet, um mich zu einem Schmuckstück zu machen. Ich muss mich nicht verbiegen sondern kann mich überlassen. Entspannende Aussichten um zu einem Schmuckstück zu werden, finden Sie nicht auch?

*fragt Berta Besenstiel*

Das Bild von Berta Besenstiel wird uns freundlicher Weise von der Künstlerin R. Placzek-Theisen ([www.bina-art.de](http://www.bina-art.de)) zur Verfügung gestellt.

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

### April

01.04. (81) Meder, Alwin, Brüchermühle  
 01.04. (78) Niebel, Margot, Denklingen  
 02.04. (78) Höpcke, Renate, Brüchermühle  
 03.04. (79) Diederich, Christel, Schneppenh.  
 03.04. (81) Dresbach, Inge, Eichholz-D.  
 04.04. (77) Gerlach, Erika, Brüchermühle  
 05.04. (84) Dresbach, Ruth, Denklingen  
 06.04. (90) Eschmann, Elisabeth, Bettingen  
 07.04. (78) Schuller, Irene, Brüchermühle  
 10.04. (82) Krause, Rudi, Denklingen  
 11.04. (72) Poschmann, Werena, Grünenbach  
 11.04. (80) Schumacher-Gärtner, Gertrude, Brüchermühle  
 12.04. (83) Brandt, Dieter, Heischeid  
 12.04. (80) Schönstein, Kurt, Denklingen  
 13.04. (80) Hundenborn, Doris, Brüchermühle  
 14.04. (78) Nosbach, Anneliese, Brücherm.  
 16.04. (89) Büttner, Lili, Sterzenbach  
 17.04. (82) Weingarten, Hans Peter, Schalenb.  
 20.04. (83) Ruhnke, Eugenie, Eichholz-D.  
 21.04. (85) Becker, Horst, Wilkenroth  
 21.04. (84) Nosbach, Wilhelm, Löffelsterz  
 23.04. (84) Spieker, Martin, Grünenbach  
 24.04. (77) Eckardt, Brigitte, Denklingen  
 24.04. (76) Lenderoth, Brigitte, Brüchermühle  
 24.04. (79) Rahn, Marlies, Denklingen  
 26.04. (92) Markötter, Helene, Eiershagen  
 27.04. (77) Cronrath, Marga, Oberzielenbach  
 27.04. (88) Oettershagen, Ingeborg, Denkl.  
 27.04. (90) Utke, Hanna, Wilkenroth  
 28.04. (71) Fuchs, Jürgen-Otto, Wilkenroth  
 29.04. (74) Brand, Bärbel, Heienbach  
 29.04. (77) Dittmar, Ursula, Sterzenbach

### Mai

01.05. (75) Döhl, Gisela, Sterzenbach  
 02.05. (70) Ebbinghaus, Ursel, Rölefeld  
 04.05. (89) Fricke, Christa, Denklingen  
 05.05. (80) Fischer, Brigitte, Denklingen  
 05.05. (75) Friederichs, Horst, Denklingen  
 05.05. (86) Fuchs, Ruth, Brüchermühle  
 06.05. (89) Einck, Gertrud, Grünenbach  
 07.05. (85) Simon, Edith, Heischeid  
 07.05. (70) Simons, Brunhilde, Schemmerh.  
 09.05. (82) Kresimon, Christel, Denklingen  
 11.05. (76) Jacobs, Ingrid, Heienbach  
 12.05. (89) Antoscheck, Hannelore, Brücher.  
 12.05. (76) Reimus, Walter, Brüchermühle  
 12.05. (76) Stiehler, Ulrich, Drinhausen  
 13.05. (88) Bürger, Helmut, Denklingen  
 13.05. (77) Thomas, Ursula, Brüchermühle  
 14.05. (77) Gill, Doris, Rölefeld  
 15.05. (75) Kessler, Johanna, Brüchermühle  
 15.05. (80) Weller, Brunhilde, Denklingen  
 16.05. (73) Brinkmann, Dieter, Heischeid  
 16.05. (82) Herrmann, Ernst Otto, Denklingen  
 17.05. (88) Dresbach, Friedhelm, Denklingen  
 18.05. (78) Dick, Karl Wilhelm, Brüchermühle  
 18.05. (77) Isenberg, Ute, Denklingen  
 18.05. (80) Tomm, Rosina, Denklingen  
 19.05. (79) Donner, Anneliese, Brüchermühle  
 21.05. (81) Mortsiefer, Helmi, Eiershagen  
 21.05. (92) Ringsdorf, Otto, Dickhausen  
 21.05. (79) Schneider, Siegfried, Schemmerh.  
 21.05. (71) Zimmermann, Christel, Denkl.  
 25.05. (80) Lepperhoff, Horst, Rölefeld  
 26.05. (76) Gadebusch, Karin, Wilkenroth  
 26.05. (83) Schönenstein, Dorit, Heischeid  
 27.05. (74) Schneider, Ingrid, Denklingen  
 27.05. (85) Thiel, Friedhelm, Sterzenbach  
 29.05. (81) Caspari, Christel, Denklingen  
 29.05. (78) Freudenberg, Renate, Heienbach  
 30.05. (83) Schäfer, Wilhelm, Brüchermühle  
 30.05. (84) Wardenbach, Otto, Brüchermühle

### Juni

04.06. (82) Groß, Manfred, Rölefeld  
 04.06. (70) Grüßmann, Wladimir, Niederarb.  
 07.06. (73) Bitzer, Ursula, Rölefeld  
 09.06. (81) Schulze, Inge, Brüchermühle  
 09.06. (87) Sonnenberg, Elisabeth, Denkl.  
 10.06. (96) Wlodareck, Wilhelmine, Denkl.  
 11.06. (72) Brandenburger, Reiner, Denkl.  
 12.06. (78) Oehler, Uwe, Brüchermühle  
 13.06. (82) Dick, Edith, Brüchermühle  
 14.06. (79) Gill, Horst, Rölefeld  
 15.06. (71) Diez, Philipp, Brüchermühle  
 17.06. (75) Ley, Heidelore, Wilkenroth  
 24.06. (76) Sterzenbach, Udo, Denklingen  
 25.06. (77) Huick, Helga, Wilkenroth  
 25.06. (73) Köckerling, Roswitha, Sterzenbach  
 25.06. (88) Kowalski, Elisabeth, Denklingen  
 26.06. (77) Faulhaber, Anneliese, Brücherm.  
 27.06. (84) Fuchs, Ilse, Schalenbach  
 28.06. (79) Dietrich, Marlene, Oberzielenbach  
 30.06. (72) Duff-Tytler, Gerlinde, Winterborn  
 30.06. (73) Kiupel, Sigrid, Denklingen  
 30.06. (72) Kuthning, Klaus, Heischeid

## Nach dem Basar ist vor dem Basar

Darum wollen wir das Centmonster im Gemeindehaus kräftig mit Cent (und Euro) füttern. Wer möchte, kann sich ein kleines Monster für zuhause mitnehmen und bei Bedarf im Gemeindehaus auch wieder leeren. Und jetzt sind wir gespannt, wieviel Zentner Cents wir bis zum Basar 2019 auf diese Weise zusammentragen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Margret Lemmer, Tel. 02296/1020 wenden.



## sing&pray - Abende

am So, 06.05. und 01.07. um 19 Uhr in der ev. Kirche!

### Gemeinsames Mittagessen

am So., 22.04. nach dem Gottesdienst gegen 12:00 Uhr

## LADIES NIGHT

Mi, 16.05., 20 Uhr im CVJM Bistro

### Einkehrtage

27. – 29.4. in Überdorf mit Pfarrer Hermann Kotthaus

### Waldgottesdienst

am So., 24.06. um 18:00 Uhr mit dem Posaunenchor

## Café Capellchen

am Mi., 11.04., 09.05. + 16.06. von 15-17 Uhr im ev. Gemeindehaus!

### Einführung Christine Adolphs

am So., 06.05. im Gottesdienst in der ev. Kirche

## JesusLounge

So, 01.07., 18 Uhr im Jugendcafé Bärenhardt, Wildbergerhütte

# Gottesdienste

## APRIL

**Ostersonntag, 01.04.**

06 Uhr Auferstehungsfeier  
10 Uhr Festgottesdienst mit  
Taufen und Gospel-Chor  
M. Mielke / B. Hamburger

**Ostermontag, 02.04., 10:30 Uhr**

Familiengottesdienst  
S. Fritsch / V. Welter  
**Vorher: 9.00 Uhr Familienfrühstück**

**Sonntag, 08.04., 10 Uhr**

Predigtgottesdienst mit Chor  
R. Stahl / Bernd Heismann

**Sonntag, 15.04., 10 Uhr**

Kurzgottesdienst  
M. Mielke / W. D'Agostino  
*im Anschluss:*  
**10:45 Uhr: Gemeindeversammlung**

**Sonntag, 22.04., 10 Uhr**

Predigtgottesdienst  
Dieter Achenbach / J. Hahn  
**anschließend Mittagessen**

**Sonntag, 29.04., 10 Uhr**

Konfirmationsgottesdienst  
09:45 Uhr Einzug; 10:00 Uhr Beginn  
M. Mielke / Konfirmanden

## MAI

**Sonntag, 06.05., 10 Uhr**

Abendmahlgottesdienst mit  
Amtseinführung Christine Adolphs  
S. Fritsch / Jeanette Ihmels  
**anschließend Empfang im  
Gemeindehaus**

**Christi Himmelfahrt, 10.05., 10 Uhr**

Predigt und Liturgie: A.  
Obergrüssnig

**Sonntag, 13.05., 10 Uhr**

Predigtgottesdienst  
S. Fritsch / Frauenkreis

**Pfingstsonntag, 20.05., 10:30 Uhr**

Familiengottesdienst  
mit Taufen, Jugendband und  
Kinderangebot  
M. Mielke / I. Erdmann

**Pfingstmontag, 21.05, 18 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst in der  
Kapelle  
S. Fritsch / ökumenisches Team

**Sonntag, 27.05., 10 Uhr**

Predigtgottesdienst  
Chr. Adolphs / NN  
**anschließend Mittagessen**

## JUNI

**Sonntag, 03.06., 10 Uhr**

Abendmahlgottesdienst  
S. Fritsch / Ute Kobsch

**Sonntag, 10.06., 10 Uhr**

Predigtgottesdienst mit  
Gospel-Chor  
S. Fritsch / U. Schmitt

**Samstag, 16.06., 18 Uhr**

Kurzgottesdienst im Gemeindefest

**Sonntag, 17.06.**

Verlegung auf den Vortag

**Sonntag, 24.06., 10:30 Uhr**

Familiengottesdienst mit Taufen,  
Jugendband und Kinderangebot  
M. Mielke / V. Welter

// 18 Uhr Waldgottesdienst mit  
dem Posaunenchor

## JULI

**Sonntag, 01.07., 10 Uhr**

Abendmahlgottesdienst  
M. Mielke / I. Klütz

## Taufen

- Paulina Schalles aus Bierenbachtal
- Gian Luca Dick aus Fürken
- Luca Pascal Johann aus Dickhausen
- Marie Budrewitsch aus Brüchermühle
- Emily Josefin Schulze aus Überasbach

## Trauungen

- Patrick und Katharina Michalke, geb.  
Nicodemus

## Beerdigungen

- Karl-Wilhelm Jacobs aus Dickhsn.
- Sigrid Friederichs aus Bieshausen
- Ulrich Dißmann aus Brüchermühle
- Erika Simon aus Heischeid
- Wolfgang Wenzig aus Denklingen
- Thorsten Brock aus Denklingen

## Die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der mittendrin  
Gemeindezeitung erscheint am  
**01. Juli 2018**  
(Redaktionsschluss: 12.06.2018)

# Kontakt

## Hauptamtliche Mitarbeiter

### Pfarrer

Manfred Mielke  
Raiffeisenstraße 17, 51580 Reichshof  
Tel. 0 22 96 / 90 87 878,  
Mobil: 0151 / 19 69 08 33  
E-Mail: manfred.mielke@ekir.de

### Pastor (in Probezeit)

Stefan Fritsch  
Mobil 0151 / 50 16 47 04  
E-Mail: stefan.fritsch@ekir.de

### Küsterinnen

Astrid Hansen  
Tel. 0151 / 1969 0835  
Ludgard Dissevelt  
Tel. 0 22 96 / 15 89

### Jugendmitarbeiter

Andreas Obergrüssnig  
Mobil 0151 / 19 69 1302  
E-Mail: coriaogrieri@online.de

### Gemeindereferentin

Christine Adolphs  
Mobil 0177 / 2248655  
Tel. 02296 / 9995335  
E-Mail: christine.adolphs@ekir.de

### Gemeindebüro

Ilka Fielenbach  
Tel. 0 22 96 / 99 94 34  
Fax: 0 22 96 / 99 94 35  
E-Mail: denklingen@ekir.de

### Offene Ganztagschule (OGS)

Andrea Wagner  
Tel. 0 22 96 / 99 99 516  
E-Mail: ogs@ek-denklingen.de

### Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag: 09:00 - 12:30 Uhr  
Donnerstag: 09:30 - 13:00 Uhr

Kirchweg 1, 51580 Reichshof-Denklingen  
Tel. 0 22 96 / 99 94 34, Fax: 0 22 96 / 99 94 35  
E-Mail: denklingen@ekir.de

# Impressum

### Herausgeber

Presbyterium der ev. Kirchengemeinde  
Denklingen (V.i.S.d.P.)  
Kirchweg 1, 51580 Reichshof-Denklingen  
Tel. 0 22 96 / 99 94 34 Fax: 99 94 35

### Bankverbindung:

IBAN: DE62 3846 2135 0500 0030 14  
BIC: GENODED1WIL

**Internet:** www.mittendrin.org

### Redaktion

Diana Hasenbach, Ilka Fielenbach, Christoph  
Claus, Cornelia Grünheid, Manfred Mielke,  
Stefan Fritsch  
E-Mail: redaktion@ek-denklingen.de

### Satz

claus&friends, Reichshof